

Schuljahr 2020/21

ELTERNINFORMATION Nr. 9



Oldendorf, den 19.11.2020

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

am Dienstag haben Sie ein weiteres Anschreiben des Kultusministers erhalten: Mit einem aktualisierten Rahmenhygieneplan ist in diesen Tagen zu rechnen, die ggf. daraus resultierenden Veränderungen werden wir Ihnen entsprechend mitteilen.

Der Inzidenzwert im Landkreis Stade ist Schwankungen ausgesetzt. Wie bereits bekannt gilt ab einem Wert von 50 die Verpflichtung, eine Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) auch im Unterricht der OBS zu tragen. Fällt der Wert unter 50, so kann am Folgetag auf die MNB während des Unterrichts verzichtet werden, selbstverständlich darf sie aber weiterhin getragen werden.

Unsere Personalsituation hat sich aufgrund von Beschäftigungsverboten für zwei Lehrkräfte massiv verschärft, 50 Unterrichtsstunden sind vorerst ersatzlos weggefallen. Es mussten Veränderungen im Lehrkräfte-Einsatz und somit auch im Stundenplan vorgenommen werden. Entsprechende Informationen sind direkt an die betroffenen Klassen übermittelt worden. Die Vertretungsdecke ist dünn und wir hoffen, dass wir die nächsten Wochen gesund überstehen, um den Unterricht weiterhin gewährleisten zu können.

In diesem Zusammenhang müssen wir Ihnen leider mitteilen, dass es für keine der drei uns zustehenden Lehrerstellen passende Bewerbungen gab. Damit sind nun auch wir in einer Situation, in der sich aufgrund der Arbeitsmarktlage viele Schulen befinden. Wir erörtern jetzt mit der Landesschulbehörde die Möglichkeit, die Stellen neu auszuschreiben.

Sollte sich die Lage weiter zuspitzen, kann es laut Anweisung des Kultusministeriums teilweise zu weiteren Einschränkungen kommen. Auch eine Verlagerung von einzelnen Stunden in das „Lernen zu Hause“ kann erfolgen.

Noch ein Hinweis zum Distanzlernen: Im eingeschränkten Regelbetrieb genauso wie im möglichen Szenario B ist von den Schülerinnen und Schülern ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit in Bezug auf Selbstorganisation und Selbstdisziplin verlangt. Die Lehrkräfte teilen den Kindern mit, wann, wie und wo einzelne Aufgaben zu bearbeiten und einzureichen sind oder in welcher Form eine Selbstkontrolle erfolgt. Daran muss sich verlässlich gehalten werden. Eine zeitintensive Individualbetreuung für die Schüler*innen zuhause ist nicht umsetzbar, wenn der „normale“ Unterricht weiterhin vollumfänglich erteilt wird. Bitte schaffen Sie für Ihre Kinder zuhause einen verlässlichen und verbindlichen Rahmen, in dem das schulische Lernen erfolgt. Dieser sollte sich möglichst am Zeit- und Stundenplan der eigenen Klasse orientieren, damit der Anschluss gehalten wird.

In diesem Zusammenhang bitten wir nochmals eindringlich darum, von Nachfragen zu Aufgaben, Büchern, Arbeitsblättern, Rückmeldung (von Lehrkräften) usw. beim Sekretariat abzusehen. Vorrangig halten Ihre Kinder den Kontakt mit der jeweiligen Lehrkraft über IServ. Sie sollen ggf. die



nötigen Anfragen stellen und verlässlich Verantwortung für ihr Lernen übernehmen. Daher ist es unter anderem wichtig, dass die Schüler*innen an den Schultagen einmal ihre E-Mails überprüfen.

Selbstverständlich ist es auch Ihnen möglich, bei anderen Anliegen eine Lehrkraft über die schuleigene Mailadresse anzuschreiben.

Am morgigen **Freitag (20.11.2020)** findet der **Bundesweite Vorlesetag** statt. Auch wir nehmen daran teil. In allen Klassen wird in der ersten Stunde für ca. 15 Minuten vorgelesen. Wir freuen uns, wenn auch Sie diesen Tag zuhause begehen und sich entweder von Ihren Kindern etwas vorlesen lassen oder ebenso selbst etwas vorlesen.

Abschließend informieren wir darüber, dass Frau Heetderks bereits vor einiger Zeit die Aufgaben der stellvertretenden Schulleitung übernommen hat, da auch für Frau Korte ein Beschäftigungsverbot gilt. Eine offizielle Beauftragung der kommissarischen Stellvertretung soll laut Angabe der Schuldezernentin nächste Woche erfolgen.

Die Pandemie verlangt uns allen inzwischen sehr viel ab. Maskenpflicht, ständiges Lüften und kühle Klassenzimmer, eingeschränkte Freiräume und der fehlende Freizeitausgleich zum schulischen Alltag belasten Kinder, Jugendliche und uns Erwachsene gleichermaßen. Da bleibt es weiterhin für alle herausfordernd, ruhig und verständnisvoll, freundlich und zugewandt miteinander umzugehen. Wir sind froh und dankbar, wenn dies auch künftig gelingt und wir alle bei guter Gesundheit bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Laing
(Schulleitung)

